



Lange Nacht der Kirchen 2021: Heuer sicher anders

Nach einer Corona-Pause findet die Lange Nacht der Kirchen am 28. Mai 2021 wieder statt – unter dem Motto „Heuer sicher anders“. Offene Kirchenräume und Angebote im öffentlichen Raum laden – unter Wahrung der Corona-Sicherheitsmaßnahmen – zum Innehalten und Genießen ein.

Die Lange Nacht der Kirchen ist zurück: Nach einer coronabedingten Pause möchten die christlichen Kirchen zum 15. Mal mit dem ökumenischen Event am 28. Mai 2021 ein kräftiges Lebenszeichen geben. Gleichzeitig soll mit neuen Veranstaltungsformaten und Präventionskonzepten der Corona-Situation Rechnung getragen werden. „Bis 22 Uhr möchten wir bei der Langen Nacht der Kirchen in Linz und ganz Oberösterreich das Leben feiern – natürlich unter Einhaltung der Corona-Präventionsmaßnahmen, wie zum Beispiel 3-G-Nachweis. An 60 Orten erwarten die Besucherinnen und Besucher Stunden der Inspiration, Begegnung und Muße“, gibt Projektleiterin Maria Krone einen Ausblick auf die heurige Lange Nacht der Kirchen.

Glockengeläut als „Hoch auf das Leben“

Von 17.50 bis 18.00 Uhr sind alle Pfarrkirchen in ganz Österreich eingeladen, die Lange Nacht der Kirchen „einzuläuten“. Das Jubelgeläut soll als „Hoch auf das Leben“ erklingen und an die Kostbarkeit des Lebens und der Schöpfung erinnern.

Offene Kirchenräume

Die Kirchen präsentieren sich als offene Räume für Stille und Gebet, in denen spirituelle Impulse angeboten werden. Auftakt zur Langen Nacht der Kirchen in Linz ist um 18.15 Uhr die traditionelle ökumenische Vesper im Mariendom mit VertreterInnen der neun christlichen Kirchen.

In der Martin-Luther-Kirche erwarten die BesucherInnen mehrere Stationen: ein Segensbaum zum Pflücken von Segenssprüchen, ein Büchertauschregal, eine Klagemauer und eine Bastelstation für Kinder. Auch die Orgel der Martin-Luther-Kirche können Interessierte online kennenlernen: bei einer digitalen Orgelführung im Zeitraum von 20.15 bis 22.00 Uhr. Die evangelische Diözesankantorin Franziska Riccabona stellt Technisches und Wissenswertes vor und gibt Klangproben dieses besonderen Instruments.

Musik im Raum erklingt auch in der Stadtpfarrkirche Urfahr / Jugendkirche Grüner Anker: Der „Klanghimmel“ am Kirchengewölbe besteht aus 8 keramischen Klangkörpern, die besondere akustische Abstrahleigenschaften aufweisen und so räumliche Klänge ermöglichen. Paquito Ernesto Chiti, Isabella Forciniti, Tobias Leibetseder, Michael Mikolasek, Astrid Schwarz, Jorge Villoslada Durán und Peter Trabitzsch schufen für diese Hörsituation Kompositionen, die dem Hören Raum und Zeit geben.

In der Kirche der Barmherzigen Brüder laden Stationen zum Thema „Altersarmut von Frauen“ zum Nachdenken und Mitmachen ein. Gestaltet wurden sie vom Arbeitskreis „Kirche wirkt in der Gesellschaft“, der Betriebsseelsorge Linz-Mitte, dem Welthaus Linz und der Caritas OÖ. BesucherInnen können sich in der sozialen Hängematte ausruhen und testen, wie gemütlich es wirklich ist, in ein Netz aus Hilfe und Aktivierung zu fallen. Man kann auch die Stationen des Frauen-Kreuzweges begehen, verschiedenen Stimmen zum Thema zuhören, an einem neuen sozialen Netzwerk mitknüpfen etc. Teile des Programms sind auch online möglich.

Der St.-Barbara-Friedhof ist von 19.00 bis 22.00 Uhr in stimmungsvolles Kerzenlicht getaucht. Meditative Impulse laden zum Nachdenken, Stillwerden und Verweilen ein.

Für GartenliebhaberInnen öffnet in der Langen Nacht der Kirchen Bischof Manfred Scheuer die Tore seines Gartens. BesucherInnen sind eingeladen, von bestimmten Punkten des Bischofsgartens aus die Stadt unter besonderen Blickwinkeln zu betrachten. Bischofsvikar Johann Hintermaier steht als Ansprechperson zur Verfügung.

Den Abschluss der Langen Nacht der Kirchen im Mariendom bildet um 21.00 Uhr eine musikalisch-meditative Abendandacht.

Kirche im öffentlichen Raum

Gleichzeitig soll die Lange Nacht der Kirchen auch im öffentlichen Raum erlebbar werden. Auf der Linzer Landstraße laden Fahnen zum Nachdenken über die Themen „Freude“, Trauer“ und „Sehnen“ ein. Auch auf dem Domplatz und auf dem Martin-Luther-Platz können sich PassantInnen von diesen drei Begriffen inspirieren lassen und ihr Statement zur Langen Nacht der Kirchen mit Kreide auf den Boden schreiben. Ebenfalls auf der Landstraße findet zu jeder vollen Stunde an verschiedenen Orten ein Tanz-Flashmob statt. Klassische und jazzige Klänge werden vom Kirchturm der Ursulinenkirche zu hören sein. Das Begegnungszentrum Urbi@Orbi bietet Impulse und Anregungen für eine persönliche Entdeckungsreise durch Linz und eröffnet so auch „alteingesessenen LinzerInnen“ neue Ein- und Ausblicke.

Detailprogramm online

Aufgrund der Corona-Situation ist bei der Programmplanung zur Langen Nacht der Kirchen heuer besondere Flexibilität gefragt. **Das Detailprogramm zu den Angeboten in der Langen Nacht der Kirchen in ganz Oberösterreich und Informationen zu den Corona-Präventionsmaßnahmen finden sich ab 23. Mai 2021 unter www.langenachtderkirchen.at/linz.**

Heuer auch virtueller Besuch möglich

In ganz Österreich beteiligen sich an der Langen Nacht der Kirchen mehr als 300 Kirchen mit Programmpunkten in realer oder virtueller Form. Etliche Angebote aus den teilnehmenden Bundesländern können auch virtuell besucht werden: Am 28. Mai ist ab 18.00 Uhr das Online-Programm über die Website der Langen Nacht der Kirchen www.klangenachtderkirchen.at verfügbar. Es wird auch über den Abend hinaus für längere Zeit abrufbar bleiben. Zu beachten ist, dass für manche Online-Veranstaltungen eine Anmeldung notwendig ist. Alle wichtigen Infos dazu sind in der Veranstaltungsbeschreibung zu finden.

Pressefoto: © Diözese Linz / Kraml (honorarfrei)

Lange Nacht der Kirchen im Linzer Mariendom.